



Kimberly Meyer stellte das Theaterprojekt „Vergeben, verehren oder vergessen?“ der Gesamtschule Suderwich im Rathaus vor. Das Stück stammt aus ihrer Feder. —FOTO: NOWACZYK

# Gedenken und Versöhnen

## Auerbach-Preis geht nach Waltrop

**RATHAUS.** (ksc) Seit 18 Jahren gehen die Zwölfklässler der Gesamtschule Waltrop Jahr für Jahr im ehemaligen Konzentrationslager Majdanek in Polen auf Spurensuche. Das nachhaltige Projekt zeichnete die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit gestern mit dem Dr.-Selig-Auerbach-Preis aus.

„Für ihre intensive Gedenk- und Versöhnungsarbeit wollen wir die Begegnungsfahrt der Gesamtschule Waltrop ehren“, begründete Vereinsmitglied Jörg Schürmann die Entscheidung der christlich-jüdischen Gesellschaft im vollen Ratssaal.

„Der Preis ist eine tolle Wertschätzung unserer Ar-

beit und motiviert uns weiterzumachen. Wir sind stolz darauf, dass das Projekt fester Bestandteil des Schulangebots ist und auch bleibt“, sagte Oberstufenleiterin Gabriele Karthaus.

Anerkennung bekamen auch die Gesamtschule Suderwich für das Theaterprojekt „Vergeben, verehren oder vergessen?“ und das Max-Born-Berufskolleg für das Klassenfahrtprojekt „You are not guilty“. Lob gab es für alle drei Schulen von Vize-Bürgermeisterin Marita Bergmaier: „Mit eurem Engagement habt ihr euch gegen das Vergessen und für das Erinnern eingesetzt und damit einen wichtigen Beitrag für unsere Zukunft geleistet.“